



Diplom-Ingenieurin Kirsten Tschauer (r.) erklärte den Schülern die Besonderheiten der Windkraft.

# Schulunterricht ganz praxisnah

Ingenieurin von BP erklärt Schülern in Rheindahlen die Windenergie

Am Gymnasium in Rheindahlen erlebten 25 Schüler eine ganz besondere Physik-Stunde.

Rheindahlen (cry). Die Schüler des Grundkurses Physik der Stufe 11 am Gymnasium Rheindahlen beschäftigen sich seit einiger Zeit intensiv mit verschiedenen Energielieferanten. Kohle, Windenergie und Atomkraft stehen seither in Physik auf dem Stundenplan. Lehrbücher gibt es dazu

genug. Doch Lehrer und Kursleiter Manfred Brisken war diese Methode zu theoretisch. Statt dessen organisierte er für seine Schüler eine ganz besondere Unterrichtsstunde: Diplom-Ingenieurin Kirsten Tschauer von der Deutschen BP AG, Industrial Lubricants & Services, besuchte die Schüler, die Windkraftanlagen, zu berichten. Nach einem einleitenden Schülerreferat erläuterte Kir-

sten Tschauer den Aufbau und die Funktionsweise der Windkraftanlagen. „Erstaunlich, was in einer solchen Windkraftanlage alles an Technik drin steckt“, fand Schüler

**Lagerverkauf Leder Hurts**  
Vorsterstr. 210 - MG

Christian Spinnen (16). So eben hatte er von Kirsten Tschauer erfahren, „dass sich Windkraftanlagen nicht nur um die eigene Achse drehen, sondern auch der Neigungswinkel der Rotorblätter sich verstellen lässt, was es ermöglicht, den Wind so gut wie möglich zu nutzen.“ Darüber hinaus erfuhren die Schüler von der Ingenieurin, dass „Windkraftanlagen auch bei Minustemperaturen bis zu -40 Grad Celsius sowie bei Plus-temperaturen bis zu 60 Grad Celsius arbeiten. Rotierende Teile innerhalb des gesamten Antriebsstranges drehen sich hierbei mit 12 bis über 1500 Umdrehungen pro Minute. Zahnräder, Planetenrädern und die übrige Technik der Windturbine benötigen dabei möglichst langlebige Schmier-

stoffe, die bei der BP in Rheindahlen entwickelt und getestet werden.“

Nach der Präsentation konnten die Schüler der Windenergie-Expertin Fragen stellen. Schnell entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch, in dessen Verlauf neben Fragen zur Windkraft auch das Thema Ausbildung und Studium auf dem naturwissenschaftlichen Gebiet angesprochen wurde. Insgesamt war diese Schulstunde für alle Beteiligten ein echtes Erlebnis. „Ich war überrascht, wie anschaulich Frau Tschauer unserem Kurs ihr Fachwissen weitergegeben hat“, fasste es Schülerin Annika Crynen (17) zusammen. Und auch Armin Bruder, stellvertretender Schulleiter und verantwortlich für die Schulpartnerschaft mit BP, zeigte sich sehr zufrieden: „Ich bin sehr froh, dass unsere Partnerschaft mit BP sich nicht nur in Papieren und Konzepten erschöpft, sondern auch in der Praxis immer wieder handfeste Vorteile für unsere Schüler mit sich bringt.“



Aufmerksam verfolgten die Schüler am Gymnasium in Rheindahlen den Vortrag der Expertin. Fotos: Crynen